Nach ein. Orig. Aufn. von C. Hohe, ausgef. v. Th. Albert. Druck b. Paul Grabow. Verlag v. Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin.

# ALTENHOF.

BIBL. UNIW. WROCŁAW

# ALTENHOF.

RHEIN-PROVINZ. — REGIERUNGS-BEZIRK DÜSSELDORF. — KREIS KEMPEN.

Das Rittergut Altenhof bei Kaldenkirchen ist nach den ersten urkundlichen Nachrichten im Jahre 1380 schon ein altes Besitzthum der Reichsgrafen von Spee gewesen, und von denselben bis etwa in die Mitte des 17. Jahrhunderts bewohnt worden.

Daselbst wurde am 1. Januar 1626 Friedrich Christian Freiherr von Spee, Sohn des Generals und Kämmerers Seger von Spee und der Johanna Agnes von Hennin, geboren. Derselbe — nachmals Herzoglicher Obrist, Landmarschall-Kämmerer und Präsident der Jülich-Bergischen Hofkammer — verlegte seinen Wohnsitz von Altenhof nach Heltorf, und wurde auf seine Veranlassung der Rittersitz Altenhof, früher Lehngut, in ein Allodium umgeändert.

Das Gut verblieb seit jener Zeit bis zum Jahre 1833 in dem Besitze der Grafen von Spee, wo es dann durch Herrn Johann Friedrich Schmasen in Kaldenkirchen erworben wurde.

Seit 1863 besitzt das Rittergut Altenhof der in dortiger Gegend schon sehr begüterte Kaufmann und Sr. Majestät des Königs Wilhelm von Preussen u. a. Hoflieferant, Herr H. Underberg-Albrecht, 1846 vermählt mit Catharina Agnes Aloise Albrecht, welcher seinen Wohnsitz hat in dem durch dessen Erfindung des „Boonekamp of Maag-Bitter“ weltberühmt gewordenen Städtchen Rheinberg am Niederrhein.